

PRESSEINFORMATION

Wien, 28 Jänner 2016

Seilbahn-Obmann Hörl: „Österreichweit gute Pistenverhältnisse – Beschneigung sichert dem Wintertourismus ein ‚Ende-Jänner-Hoch‘!“

Ein aktueller Blick in die Bundesländer stimmt den Obmann des Fachverbandes der Seilbahnen Österreichs WKÖ, Franz Hörl, positiv. „Die Bedingungen sind allerorts gut, die Lifte beinahe zur Gänze in Betrieb. Dazu haben auch die optimalen Temperaturen für die technische Beschneigung beigetragen, die besonders in dieser Phase erneut ein Erfolgsfaktor für unseren Wintertourismus ist!“

So sind laut Fachgruppenobmann Arthur Moser in der Steiermark alle Seilbahnanlagen geöffnet, insbesondere dort, wo Beschneigungsanlagen vorhanden sind, gibt es optimale Bedingungen. Das bestätigt auch Fabrice Girardoni, Geschäftsführer der Bergbahnen Stuhleck: „Wir haben die kalte Zeit intensiv zur Beschneigung genutzt und damit hohe Schneereserven auf allen Abfahrten angesammelt. Der vorübergehende Warmwettereinbruch wird dem Skifahren und dem Pistenvergnügen keinen Abbruch tun, denn bei uns herrschen beste Bedingungen bis ins Tal. Die Semesterferien sind somit absolut nicht gefährdet und unsere Wettervorhersage sagt für Montag bereits wieder Schneitemperaturen am Stuhleck voraus.“

„Ein Mehr an Sonnenstunden im Süden und perfektes Schivergnügen“, so kann man die aktuelle Situation in Kärnten perfekt beschreiben. Auch die kleineren Schigebiete konnten, so Fachgruppenobmann Klaus Herzog, die kalten Tage im Jänner zur Beschneigung bestens nutzen.

Positives berichtet auch Ferdinand Eder aus Salzburg, wo fast alle Seilbahn- und Liftanlagen in Betrieb sind: „Es herrscht eine gute bis sehr gute Naturschneelage. Die ausgezeichneten Pistenbedingungen reichen, auch dank der technischen Beschneigung, bis in tiefe Tallagen.“ Gleiches gilt für Tirol, wo Franz Hörl die Situation als „entspannt und wie im Normalbetrieb“, bezeichnet.

In Niederösterreich sind derzeit in den größeren Skigebieten so gut wie alle Lifte und Pisten in Betrieb – dies mit guten bis sehr guten Pistenverhältnissen. Einzig einzelne Abfahrten sind nicht geöffnet, ansonsten können Wintersportbegeisterte jedoch aus dem vollen Angebot schöpfen.

Auch in Oberösterreich konnte durch den Kälteeinbruch und den teils starken Schneefall der vergangenen Woche neben den großen Skigebieten, auch die kleineren Skigebiete ihren Vollbetrieb aufnehmen. Einzige Einschränkung: durch den Warmwettereinbruch dieser Woche mussten die kleinen Betriebe, insbesondere mit einer Höhenlage unter 1000 m ihre Lifte jedoch bereits wieder abstellen. Es herrscht aber Zuversicht, dass sie ihren Betrieb Anfang Februar, rechtzeitig zu den Semesterferien, wieder aufnehmen können.

„Insgesamt zeigt sich nach der für die Branche schwierigen Situation eine Rückkehr zur Normalität mit guten Voraussetzungen für die nahende Ferienzeit. Und einmal mehr zeigt sich, dass die klugen Investitionen der heimischen Unternehmerinnen und Unternehmen, insbesondere jene in die Beschneigung, für Stabilität und ein attraktives Angebot für die Kundinnen und Kunden sorgen“, so Franz Hörl.

Rückfragehinweis:

Fachverband der Seilbahnen Österreichs – Marketing Forum

Mag. (FH) Ricarda Rubik | 01/503 78 02 | marketingforum.seilbahnen@wko.at | www.seilbahnen.at